

## Vorwort

In der Saar-Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts greifen internationale, nationale, regionale und lokale Ebenen ständig ineinander. In der Arbeit an diesem Buch kam die Komplexität dieser Geschichte insofern unmittelbar zum Ausdruck, als mehrere Forscherinnen und Forscher aus ihrer jeweiligen spezifischen Kompetenz dazu kleinere oder größere Beiträge geleistet haben. So haben wir vielen Beteiligten zu danken.

Das Buch ist eines der Ergebnisse längerfristiger Forschungsarbeiten am Historischen Institut der Universität des Saarlandes. Die daraus entstandenen zahlreichen Publikationen sind der Arbeitsbibliographie zu entnehmen und haben hier in vielfältiger Form Eingang gefunden. Sie sind von mehreren Institutionen gefördert und ermöglicht worden.

Das Außenministerium sowie das Wirtschafts- und Finanzministerium der Französischen Republik haben den Arbeitsteams der Universität des Saarlandes außergewöhnliche Arbeitsmöglichkeiten gewährt. Besonders gedankt sei den Direktoren der Archive des Quai d'Orsay, den Herren Botschaftern Jean Batbedat, Louis Amigues, Yvon Roé d'Albert und Jean Mendelson, sowie den Chefkonservatorinnen Monique Berger de Nomazy, Monique Constant und Isabelle Richefort für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Archive haben über Jahre hinweg große Bestände zur Saargeschichte für die Saarbrücker Arbeiten prioritär verzeichnet und zugänglich gemacht sowie die Mikroverfilmung großer Aktenbestände in Paris, Colmar und Fontainebleau ermöglicht.

Stete Unterstützung haben wir durch das Landesarchiv des Saarlandes unter seinen Direktoren Prof. Dr. Hans-Walter Herrmann, Dr. Wolfgang Laufer und Dr. Ludwig Linsmayer sowie durch Michael Sander erhalten, ebenso im Saarbrücker Stadtarchiv unter seiner Direktorin Dr. Irmgard-Christa Becker. Den Archiven des Quai d'Orsay, Dr. Alastair Noble im Foreign and Commonwealth Office, Roland Stigulinszky sowie allen deutschen Archiven danken wir für ihre Genehmigungen zum Abdruck der Quellen, die zum größeren Teil hier erstmals publiziert werden.

Eine Grundfinanzierung für Arbeiten über die Geschichte des Landes hat über viele Jahre der Saarländische Landtag gewährt. Den Landtagspräsidenten Albrecht Herold und Hans Ley sowie den Fraktionsvorsitzenden aller Parteien im Landtag sei hierfür nachdrücklich gedankt. Die Landtagsdirektoren Dr. Heinz Krieger und